

Die Hochzeit meines besten Freundes

Von Nightprincess

Kapitel 20: Das ist ein Kerl!

Joey fühlte sich ein wenig unwohl, als ‚Miss Billy‘ damit begann vor seiner Nase mit den Hüften zu schwingen. Es war ihm peinlich, denn er spürte den durchbohrenden Blick von Seto im Nacken und das machte ihn ziemlich nervös.

>Wieso hab ich plötzlich das Gefühl, als würde ich fremdgehen, wenn ich diese ‚Miss Billy‘ zu lange anstarre und mich an ihren weiblichen Kurven erfreue? Das ist doch verrückt! Ich sollte das hier genießen, immerhin ist das meine Junggesellenparty, ich hab das Recht auf ein bisschen Spaß.

Mai ist nicht da, aber sie hätte sicher nichts dagegen, wenn ich ‚Miss Billy‘ ein bisschen betrachte. Also warum, zum Teufel, kann ich mich nicht amüsieren, so wie die anderen Jungs auch? Und warum hab ich das Gefühl, dass Seto mich mit seinen Blick regelrecht erdolchen will? Oder bilde ich mir das nur ein?<

Er drehte seinen Kopf ein wenig nach links, um einen kurzen Blick zu Seto zu werfen, der an der Bar stand und gar nicht glücklich aussah.

>Der schaut ja gar nicht mich an, sondern diese ‚Miss Billy‘, aber wieso? Ist Seto etwa eifersüchtig, weil sie nicht für ihn tanzt?<

Joey schüttelte den Kopf.

>Kann ich mir nicht vorstellen, der Kerl kann doch jede Frau haben und so umwerfend sexy ist ‚Miss Billy‘ nun auch wieder nicht, laut meinen Informationen steht Seto auf blonde Schönheiten, das war nämlich mit ein Grund warum er damals Mai eingestellt hat.<

Seto warf Joey plötzlich einen fast verträumten Blick zu, der Joey ziemlich aus der Bahn warf.

>Moment, hab ich mir das jetzt eingebildet?<

Seto bemerkte, dass er Joey anstarrte und rollte gespielt gelangweilt mit den Augen und tat so, als würde ihn das ganze Spektakel um ‚Miss Billy‘ überhaupt nicht interessieren.

>Muss ich mir eingebildet haben, mein Verstand spielt mir einen Streich. Seto langweilt sich wie immer auf einer Party. Er ist halt kein Partymensch und das wird sich nie ändern!<

Er richtete seinen Blick wieder auf ‚Miss Billy‘ die sich gerade aufreizend über ihre Hüften strich und dabei ihr Kleid etwas hochzog. Joey schluckte und starrte wie gebannt auf die schlanken Beine, die in schwarzen Netzstrümpfen steckten und fast nichts der Phantasie überließen.

>Meine Fresse, die hat Beine! Die sind ja schlanker als von Mai!<

‚Miss Billy‘ drehte sich ein wenig um und zog ihr Kleid etwas höher, so dass man ihren schwarzen Stringtanga und ihren knackigen Hintern betrachten konnte. Joey wurde nervös, während Seto mit den Zähnen knirschte und der Rest der Mannschaft laut pfiiff. Ein neues Lied lief an und ‚Miss Billy‘ erhob ihre melodische Stimme, um den Text mitzusingen.

*„come on pretty baby
put your little hand in mine
things are shaking on the dance floor
everybody's feeling fine
don't waste another minute
step into the light
come on and dance with me tonight“*

‚Miss Billy‘ kam näher zu Joey und ging mit den Hüften schwingend um seinen Stuhl herum. Joey starrte sie fasziniert an.

>Wow, hat die eine Stimme!<

*„say your momma that you're leaving
tell your daddy that we're gone
tell everyone in Philadelphia
there's a party going on“*

Sie hauchte Joey einen sanften Kuss in den Nacken, was bei ihm eine leichte Gänsehaut auslöste.

*„now move a little closer let me hold you tight
come on and dance with me tonight“*

‚Miss Billy‘ tanzte weiter aufreizend um Joeys Stuhl herum und drehte sich dabei ständig im Kreis.

*„come on come on
there's a party going on
come on come on
we'll be rocking till dawn
come on come on*

*let me sweep you off your feet
come on pretty baby won't you dance with me"*

Sie hauchte Joey ein zuckersüßes ‚My Baby‘ ins linke Ohr und tanzte weiter um den Stuhl herum, während sie den Text des Liedes mitsang.

*„tell your momma that you're leaving
tell your daddy that we're gone
tell everyone in Philadelphia
there's a party going on"*

Alle Anwesenden piffen, als ‚Miss Billy‘ sich rückwärts auf Joeys Schoß niederließ und kurz darauf wieder aufstand, bevor Joey nach ihren Hüften greifen konnte.

>Oh Fuck! Ich krieg gleich nen Ständer!<

*„now move a little closer let me hold you tight
come on and dance with me tonight
come on pretty baby
come on come on pretty darling come on
now move a little closer
let me hold you tight
come on and dance with me tonight"*

Kurz ließ sich ‚Miss Billy‘ erneut auf Joeys Schoß nieder, jedoch so, dass Joey direkt in ihr Gesicht schauen konnte und bewegte ihre Hüften ruckartig nach vorne, so dass Joey für einen Moment erstarrte.

Seine Augen weiteten sich leicht und er schob ‚Miss Billy‘ mit einer schnellen Bewegung von sich, mit einem so großen Schwung, dass er mit seinem Stuhl nach hinten kippte und sich seinen Kopf wehtat.

>Fuck! Das Weibsbild ist nen Kerl!<

Tristan und Marik hoben Joey schnell vom Boden auf, während Seto etwas besorgt dreinschaute. ‚Miss Billy‘ zupfte sich ihr Kostüm glatt und verschwand mit Hilfe von Steve und Imoro wieder in der Torte, die sofort hinausgefahren wurde.

„Joey? Alles in Ordnung?“, fragte Yugi besorgt.

Joey blinzelte verwirrt und schüttelte sich leicht.

>Das war nen Kerl! Ein verdammter Kerl! Und ich hab nen Ständer wegen einem Kerl in Weiberklamotten! Das kann ich keinem erzählen, die halten mich für irre!<

Joey schüttelte den Kopf und zwang sich zu einem Lächeln.

„Ja, alles okay. Ich glaub, ich hab mich nur grade daran erinnert, dass Mai zuhause auf mich wartet. Ich kam mir eben wohl ein wenig schäbig vor, weil ich mich mit einer

andren Frau auf meiner Junggesellenparty amüsiere.“, meinte er und griff nach einer Flasche Bier, die auf dem Tisch stand.

~~~~~

Seto zog seine Augenbrauen zusammen und grinste etwas amüsiert.

>Wart's ab Joey, das war erst der Anfang!<

Er drehte sich zur Bar und ließ sich von O'Brian einen Sekt geben. Joey trank unterdessen sein Bier in einem Zug aus und schüttelte sich leicht.

>Oh Gott! Ich hatte grade einen erotischen Lab Dance mit einem Kerl und war erregt, wie schon lange nicht mehr! Steh ich etwa doch auf Kerle?<

Er schüttelte den Kopf und griff nach einer neuen Flasche Bier, was ihm einen besorgten Blick von Yugi einbrachte.

„Joey? Du solltest nicht mehr soviel trinken, Du verträgst nicht so viel Alkohol.“

Joey grinste breit.

„Keine Sorge, Yugi! Heute darf ich das! Immerhin ist heute mein letzter Abend als freier Mann!“

>Letzter Abend als freier Mann? Oh je, das trifft mich jetzt aber härter als ich dachte. Fehlt nicht mehr viel und Mai will ein Kind von mir und dann hab ich noch weniger Zeit für meine Freunde. Weniger Zeit für Yugi, weniger Zeit für Tristan, weniger Zeit für Seto. Seto. Weniger Zeit für Seto? Ob er das überstehen wird?<

Er warf über seine Schulter einen besorgten Blick zu Seto, der mit dem Rücken zu ihm an der Bar stand und sein Sektklas in der Hand hielt, ohne daraus zu trinken.

>Woran denkst Du, Seto?<

Seto spürte Joeys Blick in seinem Nacken und lächelte leicht.

>Bald, Joey, bald gehörst Du mir! Ich werde die Hochzeit verhindern und wenn es das Letzte ist, was ich tue! Verlass Dich auf mich!<

Er trank seinen Sekt in einem Zug aus, stellte das leere Glas zurück auf die Bar und marschierte ruhig und beherrscht zum Tisch, an dem Joey mit seinen Freunden saß.

>Bald, Joey, sehr bald!<